

# STUTTGARTER KINDER FILMTAGE

Starke Kinder – Starke Filme

2.-6.  
DEZEMBER  
2014



## DIE GEHEIME MISSION

(MGP Missionen)



**Land:** Dänemark

**Jahr:** 2013

**Länge:** 95 Minuten

**Regie:** Martin Miehe - Renard

**Drehbuch:** Gitte Lokkegard, Martin Miehe-Renard, Hans Hansen

**Musik:** Frans Bak, Keld Haaning  
Ibsen

**Kamera:** Lars Reinholdt, DFF.

**Darsteller:**

**Sylvester Byder** (Karl)

**Malika Sia Graff** (Sawsan)

**Line Kruse** (Eva)

**Ali Kazim** (Kumail)

**Natali Vallespir Sand** (Jamillah)

**Lars Knutzon** (Magnus)

**Sprache:** Original mit deutscher  
Einsprache

**Themen:** Wünsche/Träume,  
Jugend, Tradition und Werte,  
Muslime,  
Showgeschäft/Fernsehen

**FSK:** nicht bekannt

**Altersempfehlung:** ab 8 Jahren

**Unterricht:** Klasse 3 bis 6

**Unterrichtsfächer:** Deutsch,  
Religion, MeNuK, Bildende Kunst

**Kurzbeschreibung:**

Für das Landkind Karlist der Umzug nach Kopenhagen wie die Reise in eine neue Welt. Doch seine neue Mitschülerin Sawsan hilft ihm, sich zu Recht finden. Bald merken die beiden, dass sie gerne Musik machen. Als Sawsans Vater ihr verbietet, zu einem Talentwettbewerb im Fernsehen zu gehen, hecken die beiden gemeinsam einen Plan aus. Bald schon sucht ganz Dänemark nicht nur einen Superstar, sondern auch zwei spurlos verschwundene Kinder.

**INNENSTADT Kinos, Metropol 1**

**Dienstag, 2.12., 10:30 Uhr und Mittwoch, 3.12., 08:30 Uhr**

**Bezug zu den Bildungsstandards:**

Fach	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen
Deutsch (KI.4)	<p><b>2.1. Sprechen und Zuhören</b>                      (4) Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten in angemessener Form zum Ausdruck bringen                      (11) sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten;                      (12) Situationen in verschiedenen Spielformen szenisch entfalten;                      (14) Beobachtungen wiedergeben;</p> <p><b>2.2. Schreiben/Texte verfassen</b>                      (1) eine Schreibidee entwickeln, planen und aufschreiben                      (16) elektronische Medien als Schreibwerkzeug benutzen</p>	<p><b>3.2.1. Texte und Medien</b>  <i>3.2.1.3. Leseverstehen vertiefen</i>                      (10) sich mit Protagonisten kritisch auseinandersetzen                      (15) eigene Medienerfahrungen beschreiben und reflektieren                      (16) sich zum Nutzen von Medien im Alltag äußern  <i>3.2.1.8. Präsentieren</i>                      (1) Geschichten, Gedichte und Dialoge vortragen                      (3) Gestik und Mimik bewusst einsetzen</p> <p><b>3.2.2. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>  <i>3.2.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen</i>                      (4) mit anderen diskutieren, eigene Meinungen vertreten und Konflikte dialogisch klären                      (6) auf den Zusammenhang von Sprache und Körpersprache achten</p>
Religion (KI.4)	<p><b>2.4. Kommunizieren und dialogfähig sein</b>                      (1) eigene Gedanken, Gefühle, Sicht- und Verhaltensweisen ausdrücken und in Beziehung setzen zu denen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler;                      (3) anderen in deren Vielfalt tolerant, achtsam und wertschätzend begegnen, auch im Kontext inter-konfessioneller und interreligiöser Begegnungen;</p>	<p><b>3.2.7. Religionen</b>                      (1) religiöse Lebens- und Ausdrucksformen von Angehörigen anderer Religionen beschreiben                      (3) Unterschiede zwischen Christentum und Islam darstellen (zum Beispiel Kleidung, Vorstellungen von Gott [...])                      (4) Gemeinsamkeiten im [...] Christentum und Islam darstellen (zum Beispiel gemeinsamer Ursprung, Glaube an einen Gott, Gebet)                      (6) zeigen, wie sie sich in Begegnungssituationen mit Angehörigen anderer Religionen respektvoll verhalten können (zum Beispiel im Schulalltag [...])</p>
MeNuK (KI.4)	<p><b>2.5. Reflektieren und sich positionieren</b>                      (5) kulturelle und individuelle Vielfalt tolerieren und akzeptieren</p>	<p><b>3.2.1.4. Umgang mit digitalen Medien</b>                      (4) eigene Medienerfahrungen und die anderer sowie Medienangebote des Alltags beschreiben, vergleichen und reflektieren                      (5) Chancen [...] und Risiken (u.a. Persönlichkeitsschutz, ...) digitaler Medien erkennen und beachten</p>

### **Inhalt:**

Der 12-jährige Karl ist nicht gerade begeistert als er mit seiner Mutter von der ruhigen Insel Jütland nach Kopenhagen ziehen soll. Der stille Junge begleitet lieber seinen Großvater beim Fischen auf offener See und geht in seinem Zimmer seinem größten Hobby, dem Mixen elektronischer Musik, nach. Die schrille, pulsierende Hauptstadt und der hohe Migrationsanteil an seiner neuen Schule überfordern den Jungen zunächst. Bis er eine Mitschülerin kennen lernt, die auch seine Hingabe zur Musik teilt. Sawsan, selbstbewusste Tochter türkischer Einwanderer, träumt von einem TV-Auftritt bei einem landesweiten Gesangswettbewerb für begabte Jugendliche. Das talentierte Mädchen singt leidenschaftlich gerne und komponiert ihre Lieder selbst. Als sie die Vorauswahl mit Bra vour übersteht und zur Kandidatin der TV-Show auserwählt wird, stoßen ihre Pläne jedoch bei ihrer traditionsbewussten muslimischen Familie auf Ablehnung. Zum Glück findet sie in Karl eine tatkräftige Unterstützung um ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Ohne die Kenntnis beider Familien begeben sich beide auf eine abenteuerliche "geheime Mission" nach Jütland, wo der Gesangswettbewerb aufgezeichnet und Sawsan auftreten soll.

### **Umsetzung:**

Der spannende, abwechslungsreiche Kinderfilm "Die geheime Mission" erzählt die Geschichte zweier sehr unterschiedlicher Kinder, die durch ein gemeinsames Hobby - die Hingabe zur Musik - Freunde werden und sich dank ihres Mutes einen Lebenstraum erfüllen. Bereits zu Beginn reiht der Film in einer Parallelmontage Szenen aus den konträren Lebenswelten von Karl (Insel Jütland) und Sawsan (Kopenhagen) aneinander. Die Unterschiede in Schnittrhythmus, Farbgestaltung und musikalischer Untermalung verstärken den Kontrast des beschaulichen Insellebens und der lauten multikulturellen Großstadt. Die Musik ist nicht nur ein Hauptthema, sondern auch ein dominierendes Gestaltungsmerkmal des Films. Die Parallelmontage in der Exposition offenbart nicht nur zwei verschiedene Lebensumfelder sondern auch zwei kulturelle Traditionen, denen beide Protagonisten entstammen: Karls Großeltern sind christlich geprägt, Sawsans Eltern muslimisch.

Später wird die Parallelmontage als Mittel der Spannungssteigerung erneut eingesetzt. Diesmal jedoch um den Kontrast zwischen den Sorgen der unwissenden Eltern und den abenteuerlichen Erlebnissen der Kinder zu betonen. Zu erwähnen ist auch filmsprachliche Mittel, die Karls Veränderung von einem schüchternen zu einem mutigen, lebensfrohen Jungen unterstreichen: die Kameraperspektive sowie Mimik, Körpersprache und Kleidung des Schauspielers.

**Der Film im Unterricht:**

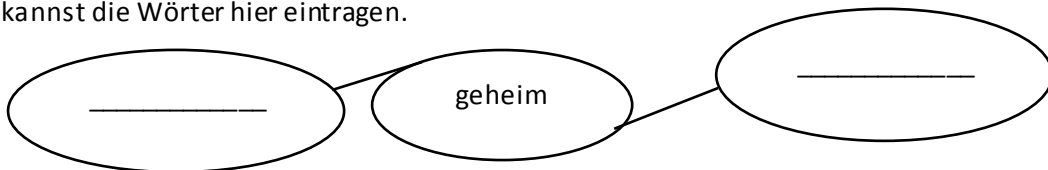
Aktivitäten vor dem Kinobesuch:

I. Sehgewohnheiten

- 1) Erzählt im Stuhlkreis von eurem letzten Kinobesuch.
  - a) Was hat euch am Film gut gefallen, was weniger?
  - b) Worum geht es in eurem Lieblingsfilm? Warum gefällt er euch so gut?
  - c) Was unterscheidet einen Kinobesuch von einem Filmabend vor dem Fernseher?
- 2) Bringt eine Fernsehzeitschrift mit, die eure Lieblingssendung enthält. Bildet Kleingruppen nach euren Interessen (Doku, Serie, Castingshow, Filme).
  - a) Schneidet eure Lieblingssendung(en) aus und klebt sie als Collage auf ein Plakat.
  - b) Präsentiert das Plakat und erklärt den anderen, was euch an den Sendungen so gut gefällt.
  - c) Welche Fernsehformate habt ihr nun durch eure Mitschüler(innen) kennen gelernt?

II. Der Filmtitel macht Lust auf mehr

- 1) Der Film, den ihr sehen werdet, trägt den Titel "Eine geheime Mission".
  - a) Finde 2 verwandte Wörter zum Eigenschaftswort "geheim" und bilde ein Wortfeld. Du kannst die Wörter hier eintragen.



Vergleiche dann mit Deinem/ Deiner Mitschüler(in) und verbessert euch.

- b) Was würdest Du gerne einmal tun, auch wenn Du es jetzt noch nicht kannst?
  - c) Wie sieht Deine "geheime Mission" aus? Male dazu ein Bild und erkläre es Deinen Mitschüler(innen).
  - d) Was meinst Du: Was würden Deine Eltern auf Deine "geheime Mission" reagieren?

III. Deine Wünsche und Träume, Hobbies und Stärken

- 1) Wo würdest Du am liebsten wohnen (Stadt oder Land)? Male ein Bild von Deinem Lieblingsort.
- 2) Schreibe einen Steckbrief über Dich mit Angaben zu Deinem Aussehen (Größe, Augen- und Haarfarbe), aber auch Deinen Stärken und Wunschträumen. Zu Deinem Wunschtraum darfst Du auch ein Bild malen.
- 3) Tauscht euch in der Klasse über eure Stärken in der Klasse aus und bildet Teams mit ähnlichen Stärken. Ließe sich als Team einer eurer Wunschträume erfüllen? Überlegt euch im Team wie das funktionieren könnte.

IV. Ich bin Moslem und Du?

- 1) In welchen Ritualen zeigt sich bei Christen und Moslems ihre Beziehung zu Gott?

2) Falls es muslimische Schüler(innen) in eurer Klasse gibt, fragt sie nach ihren Lebensgewohnheiten. Vergleicht mit euren eigenen. Was unterscheidet Moslems von Christen, was haben sie gemeinsam?

Aktivitäten nach dem Kinobesuch:

1) Was hat euch am Film gefallen, was nicht? Macht die Daumenprobe (Daumen oben - mitte - unten) um euch ein Stimmungsbild unmittelbar nach Ende des Films einzufangen.

I. Sawsan und Karl - Freunde unterschiedlicher Herkunft

1) Der Anfang des Films zeigt abwechselnd Szenen aus Karls und Sawsans Leben. Diese Methode heißt Parallelmontage und kündigt an, dass sich beide irgendwann begegnen werden. So unterschiedlich Sawsan und Karl sind, so unterschiedlich sind auch die Szenen.

a) Sawsan stammt aus einer muslimischen Familie und lebt in Kopenhagen. Woran erkennst Du im Film, dass in Kopenhagen viele Muslime leben?

b) Wie zeigt der Film, dass es in Kopenhagen hektisch zugeht (Achte auf den Rhythmus der Bilder und die Musik)?

c) Wie zeigt der Film, dass Karl am Anfang nicht von der Insel Jütland wegziehen möchte? Achte auf die Kleidung und den Gesichtsausdruck des Schauspielers, die Farben und die Musik in den Szenen, die am Meer spielen.

d) Erinnere Dich an eine Szene, in der Karl traurig und eine, in der er fröhlich ist. In welchen Situationen befindet er sich dann? Spiele beide Situationen im Rollenspiel nach und achte auf Kleidung, Gesichtsausdruck und Körpersprache!

2) Schreibe einen Steckbrief a) zu Sawsan b) zu Karl und berücksichtige auch Hobbies und Wunschtraum. Wie verändert sich Karls Traum?

3) Die Hingabe zur Musik bringen Karl und Sawsan zusammen.

a) Was gefällt ihnen an der Musik so sehr?

b) Welche Musik hörst Du gerne? Zu welchen Situationen hörst Du welche Musik? Was löst sie in Dir aus? Interviewe Deine(n) Mitschüler(in).

II. Die geheime Mission und ihre Folgen - Rollenspiele

1) Ohne Kenntnis ihrer Familien machen sich Sawsan und Karl auf den Weg nach Jütland um Sawsans Traum von einem TV-Auftritt als Sängerin zu verwirklichen. Stellt euch vor, beide hätten ihren Eltern eine Nachricht hinterlassen um ihren Plan zu erklären.

a) Schreibt eine E-Mail von Karl an seine Mutter (Jungen).

b) Schreibt eine E-Mail von Sawsan an ihren Vater (Mädchen).

2) Spielt in der Klasse eine Konflikt-Situation, bei der sich Karl und seine Mutter bzw. Sawsan und ihr Vater begegnen. Schreibt euch in Kleingruppen die Dialoge auf, bevor ihr die Szenen spielt.

III. Teilnahme an einer TV-Castingshow - Ja oder nein?

1) a) Warum verheimlichen Sawsan und Karl ihre "geheime Mission"?

b) Wie gelingt es ihnen ihren Plan in die Tat umzusetzen? Welche Risiken gehen sie ein?

## STUTTGARTER KINDERFILMTAGE 2014

2) Als beide Kinder das Aufnahmestudio betreten, zeigt der Film die schönen und weniger schönen Seiten der Fernsehwelt.

a) Was ist aus Sicht der Kinder dort schön / weniger schön?

b) Was erkennt Karl als er die Fernsehnachrichten sieht?

c) Vergleiche die Ansichten von Karls Großvater und Sawsans Vater zu diesen TV-Shows.

In wie weit verändern sich die Ansichten?

3) Spielt den Beginn der Aufnahmen während der Castingshow als Rollenspiel nach: ihr benötigt zwei Moderatoren, die den Gesangswettbewerb vorstellen und 4-5 Teilnehmer/innen, die erzählen warum sie teilnehmen. Äußert euch dazu was ihr in eurer Rolle gefühlt habt.

4) Wenn Du an eine Teilnahme bei einem Gesangswettbewerb im Fernsehen denkst (auch an Vorauswahl, Casting und Jury), möchtest Du das? Tausche Dich in der Kleingruppe aus und begründe Deine Antwort.